

Folge stehen dann die auf des letzteren Regierungszeit beschränkten Epistole et dictamina Clementis pape quarti. Damit, daß Jordanus von Terracina von 1257—1262 Vizekanzler war, mag es auch zusammenhängen, daß unsere Briefsammlungen gerade aus den Pontifikaten Alexanders IV. und Urbans IV. verhältnismäßig viel Material enthalten. Die Dictamina und die Epistole notabiles des Berard von Neapel schließen sich übrigens zeitlich gesehen durchaus den vier älteren Sammlungen an, denn sie beginnen mit Briefen aus der Regierungszeit Urbans IV. und reichen bis zu Honorius IV. (1285—1287)⁴⁵⁾.

So wenig wie die zeitlichen, so wenig hat man bisher auch die personellen Zusammenhänge zwischen den großen kurialen Sammlungen des 13. Jahrhunderts beachtet. Fassen wir sie einmal zusammen: Thomas von Capua hatte 1216 unter Innocenz III. der päpstlichen Kanzlei vorgestanden; unter Honorius III. und Gregor IX. war er einer der wichtigsten Diktatoren der Kurie. Sein Neffe Marinus de Ebulo leitete die Kanzlei unter Innocenz IV. in der schweren Zeit vom Sommer 1244 bis zum Dezember 1251. Unter Marinus begegnet zum erstenmal der Magister Jordanus Pirunti aus einem Adelsgeschlecht in Terracina als Notar der Kanzlei⁴⁶⁾. Jordanus hatte vermutlich bereits zur nächsten Umgebung des Thomas von Capua gehört⁴⁷⁾. Unter Alexander IV. und Urban IV. war Jordanus als Vizekanzler tätig⁴⁸⁾. Ein Kapellan des Jordanus wiederum war der Magister Richard von Pofi⁴⁹⁾. Nur für Berard von Neapel hat sich bisher keine verwandtschaftliche oder persönliche Beziehung zu den vorgenannten Diktatoren nachweisen lassen. Wir vermerken nur, daß Berard erstmals im Jahre 1248 als Kapellan Innocenz' IV. erscheint⁵⁰⁾, unter Urban IV. 1262 als päpstlicher Notar

⁴⁵⁾ Vgl. die Übersicht bei Kaltenbrunner, MIOG. 7, 557—593.

⁴⁶⁾ Berger Nr. 2025. Über die Herkunft des Jordanus aus der Familie der Perunti vgl. D. A. Contator, De historia Terracinensi libri quinque (Romae 1706) S. 276—278; über die Perunti vgl. auch G. Falco, I comuni della Campagna e della Marittima nel Medio Evo, Arch. della R. Società Romana di storia patria 48 (1925) 62 mit Anm. 1.

⁴⁷⁾ In der Summa des Thomas von Capua steht jedenfalls ein Brief (VII 12, ungedruckt), in dem der Absender eine *paternitas* um eine Gunst bittet *pro caro nostro magistro Jordano de...*

⁴⁸⁾ H. Bresslau, Handbuch der Urkundenlehre 1² (1912) 251 f.

⁴⁹⁾ Guiraud, Les registres d'Urban IV, Nr. 2591; Druck: Batzer, Richard von Pofi S. 126—128. Zur Biographie Richards vgl. auch P. M. Baumgarten, Richard von Pofi, ein Großneffe Innocenz' III., NA. 36 (1911) 743—751, und die Entgegnung von E. Batzer, Noch einmal: Richard von Pofi, ein Großneffe Innocenz' III., NA. 39 (1914) 510—517.

⁵⁰⁾ Berger Nr. 4437.